

# RAD touren

Das Radreise-Magazin

➔ **Zeitreise**

Der Radweg  
Burgenstraße

➔ **Landlust**

Idyllisch und kaum  
bekannt: das Enztal

➔ **Strandperlen**

Traumroute an  
Jütlands Westküste

➔ **London neu  
entdeckt**

Geführte Tour  
abseits der  
Touristen-  
ströme

Alle  
Touren  
mit GPS-  
Daten

## Geheimtipp Müllerthal

Traumtouren in der Kleinen  
Luxemburger Schweiz

**Großer Test:**  
Neue leichte E-Bikes

D: 6,60 €  
A: 8,80 €  
CH: 11,60 CHF  
BeNeLux: 8,80 €  
I/SPA: 8,80 €



**Radreise-Analyse 2023: Die wichtigsten Ergebnisse**

# Alte GEMÄUER UND lauschiges GRÜN



Ruine mit Charme:  
die Burg Beaufort in der  
gleichnamigen Ortschaft

Abenteuerliche Felsformationen, magisch schöne Wälder, ein vielseitiges Streckennetz – die „kleine Schweiz Luxemburgs“ macht Radlern große Freude. Unser Autor und seine Frau erkundeten den bezaubernden Nordosten des Großherzogtums, die sogenannte **REGION MÜLLERTHAL** in drei Etappen.

TEXT & FOTOS: THOMAS WIDERIN

**A**usgangspunkt für unsere erste Tour ist Echternach, die älteste Stadt Luxemburgs und Hauptort der touristisch attraktiven Kleinen Luxemburger Schweiz. Es liegt direkt am Fluss Sauer, der hier auch die Grenze zu Deutschland bildet. Echternach ist nicht nur aufs Schönste geprägt von Kultur und Geschichte, sondern punktet auch mit seinen alten Gebäuden, kleinen Gassen und gemütlichen Cafés – der perfekte Startpunkt, um die Region Müllerthal mit dem Fahrrad zu entdecken.

Das Angebot ist erfreulich vielseitig, denn man hat sich hier nicht auf eine bestimmte Gruppe von Radlern spezialisiert. Mountainbikern stehen unterschiedlich lange Strecken in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Bestens beschildert führen diese durch eine mystisch wirkende Wald- und Felsenlandschaft. Wer lieber etwas mehr auf das Tempo drücken möchte, dem eröffnen sich schöne, durchgehend asphaltierte Rennradstrecken. Entweder sanft dahinrollend oder auch hügelig und abwechslungsreich. Besonders passend in die Landschaft hineingelegt sind die vielen Radwege; dem gemütlichen Radler eröffnen sich viele Möglichkeiten, die Schönheit und Einzigartigkeit des Müllerthales in Ruhe auf sich wirken zu lassen. Alle Routen, die hier in der Region für Radbegeisterte angeboten werden, sind natürlich auch für E-Bikes geeignet.

## Tour 1 Radrundweg „Tudor Tour“

Bei dem schönen Wetter herrscht am Ufer der Sauer bereits reger Betrieb, als wir in Echternach direkt unterhalb der alten Sauerbrücke in die Pedale steigen. Vor uns liegen die knapp 50 aufregenden Kilometer der „Tudor Tour“. Henri Tudor (1859 – 1928) war ein luxemburgi-



Von der Römischen Villa von Echternach, einst eine der größten nördlich der Alpen, sind nur noch die Grundmauern zu sehen

schier Ingenieur und Erfinder. Er sorgte zum Beispiel dafür, dass Echternach 1886 als erste Stadt Luxemburgs und als eine der ersten Städte Europas elektrisches Licht bekam.

Wir rollen gemütlich der Sauer folgend bis Steinheim. In einem kleinen Weinbergareal mit alten Trockenmauern, direkt an der Sauerschleife, wird ein ganz spezieller, biologischer Wein angebaut. Jede einzelne Flasche, die ausschließlich aus händischer Ernte stammt, ist ein kulturhistorisches Produkt. Zwischen Steinheim und Rosport schlängelt sich die Route einige Kilometer bergauf und wir kommen gehörig ins Schwitzen. Der Fernblick ist traumhaft, aber es zieht uns hinunter in Richtung Tudor Museum. Dort tauchen wir ein in die Geschichte der Elektrizität. Das Museum ist eine gelungene Mischung aus traditionellem Museum und Science-Center, wo man sich aktiv einbringen kann.

Die nächsten 20 Kilometer haben es in sich. Die Landschaft mit den auffälligen, leise summenden Windrädern ist zwar traumhaft schön, aber es geht stetig bergauf und dann wieder rasant hinunter. Über Born, Givenich, Mompach und Herborn verläuft die bestens ausgeschilderte Route durch eine einzigartige, lieblich anmutende Gegend. Wir genießen die flachen Abschnitte ebenso wie das hügelige Auf und Ab.

Südlich von Echternach erreichen wir den gleichnamigen, wunderschönen See. Erst 1975 wurde dieser, 30 Hektar groß, künstlich angelegt. Das herrliche Wetter lässt die tiefblaue Wasseroberfläche, die hölzernen Stege und die bunte Flora entlang des Ufers besonders schön hervorkommen. Die römische Villa mit Museum passt ebenso bestens in das Landschaftsbild, wie mehrere nett angelegte Grillplätze. Wieder zurück in Echternach, atmen wir nahe der altherwürdigen Sauerbrücke tief durch und sind glücklich und zufrieden mit unserem ersten Tag.



## Tour 2 MTB-Tour „Berdorf – Beaufort“

Heute wollen wir es wissen und füllen im Radler- und Wandererfreundlichen Hotel „Trail-Inn“ in Berdorf unsere Energiespeicher mit reichlich Müsli und Früchten. Direkt beim Freizeitzentrum Martbusch startet die abenteuerliche Rundstrecke. Schon nach wenigen Minuten radeln wir mitten hinein in das satte Grün eines dichten Waldes. Entlang unseres Trails tauchen immer wieder bizarre Felsformationen auf. Absteigen und zu Fuß weitergehen, heißt es im „Huel Lee“, (Huel=hohl, Lee=Fels), einer von Menschenhand geschaffenen Höhle. Bereits die Römer sollen hier Steine abgebaut haben. Ab dem Mittelalter wurden dann aus den härtesten Felsenteilen Mahlsteine für die Mühlen der Umgebung gewonnen. An kreisrunden Ausbuchtungen im Felsen ist bis heute gut zu erkennen, wo die Mühlsteine herausgebrochen wurden, was Schwerstarbeit gewesen sein muss. Aus dieser Zeit stammt auch der Name Müllertal.

Wir schwingen uns wieder in die Sättel. Der weitere Verlauf der Strecke ist eine Mischung aus sportlichen Ups and Downs. In Beaufort machen wir Halt. Wir besuchen die beeindruckende Ruine des gleichnamigen mittelalterlichen Schlosses und kosten eine besondere lokale

Fünf markierte Mountainbike Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bieten Fahrspaß pur

Alles handgemacht und regional: Führung durch die Käseerei in Berdorf

Spezialität: „Cassero“. Das ist ein köstlich schmeckender Likör aus schwarzen Johannisbeeren. Unterhalb der Ruine liegt ein idyllischer Weiher, in dessen Wasseroberfläche sich das alte Gemäuer spiegelt, und um die Ecke ein Renaissance-Schloss aus dem 17. Jahrhundert. Wir lieben die Burgen und Schlösser mit ihren oft geheimnisvollen Ecken und Winkeln.

Bis zu unserem Ziel in Berdorf müssen nicht nur unsere Bikes bestens funktionieren, sondern auch unsere Oberschenkel. Hin und wieder bleiben wir stehen. Aber





nicht, weil wir müde sind, sondern weil wir die atemberaubende Wildheit dieser Gegend in uns so richtig aufsaugen wollen.

Jetzt haben wir uns eine besondere Jause verdient. „Regional handgemacht vom Haff“, also rein regional und alles handgemacht, heißt es hier in der kleinen Berdorfer Käserei. Der Chef führt uns stolz durch den blitzsauberen Betrieb, in dem es angenehm nach Milch und Käse duftet. Köstlich sind die Käseproben aus dem dazugehörigen Hofladen, die wir im schattigen, gemütlichen Garten der Käserei genießen.

### Tour 3 Radtour „Müllerthal Light“

Heute starten wir erst am späten Vormittag. Der Grund: Von unserem Hotel in Berdorf sind wir bergab nach Echternach gerollt und haben uns zwei Stunden im dortigen Schwimmbad gegönnt. Jetzt freuen wir uns auf die 54 Kilometer lange Tour „Müllerthal Light“, die bei Rennrad-Fahrern besonders beliebt ist. „Light“ lassen wir es auch angehen.

In der ersten Stunde folgen wir wieder der Sauer. Dieses Mal jedoch bis nach Reisdorf entgegen ihrer Fließrichtung. Ein leichter Rückenwind unterstützt unsere Beine beim Treten. Erst im Tal der Weißen Ern

Die Huel Lee („hohler Felsen“) ist eine von Menschenhand geschaffene Höhle. Auch Mühlensteine wurden hier aus den Sandsteinfelsen gebrochen

steigt die verkehrsarme Straße leicht an. Egal, ob wir nach rechts oder links blicken, wir radeln durch eine wunderschöne Landschaft. Neben dem Auwald gibt es in dieser Gegend auch Buchen. Drei verschiedene Fledermausarten sollen hier zuhause sein.

Nach etwa der Hälfte der Tour pausieren wir in Larochette. Am Marktplatz des mehr als 800 Jahre alten Städtchens mit Blick auf die imposante Burg herrscht reger Betrieb. Café und Kuchen sind köstlich, tun Körper und Seele gut. Daher ist der nächste Abschnitt bis



Im historischen Zentrum von Echternach fließt immer frisches Wasser aus dem Brunnen



Christnach, der stetig bergauf führt, kein Problem, bringt uns aber ordentlich ins Schwitzen.

Da kommt uns das kleine Bächlein an der Grenze zwischen den Gemeinden Waldbillig und Consdorf sehr gelegen. Es windet sich durch dichten Wald mit vielen Felsformationen und kleinen Tümpeln. Hauptattraktion der Strecke ist der sogenannte Schiessentümpel. Durch drei Rinnen „schießt“ hier das Wasser der Schwarzen Ernz über eine Felskante in ein darunterliegendes Becken – daher der Name. Der Regisseur Florian Gallenberger war so angetan von der Szenerie, dass er eine kleine, aber feine Szene seines Thrillers „Colonia Dignidad“

Bei Dillingen führt eine pittoreske Bogenbrücke über die Sauer. Sie verbindet Deutschland mit Luxemburg

hier drehte. Harry-Potter-Star Emma Watson nimmt darin im Schiessentümpel splitterfasernackt ein Bad. Wir tauschen die Radbekleidung mit der Badehose, und hinein geht es in das kühlende Nass. Herrlich! Die mit Moos und Flechten überwucherte Steinbrücke oberhalb der Fälle steht hier seit dem Jahr 1879, also seit 144 Jahren, und ist ebenfalls ein beliebtes Fotomotiv.

Kurz bevor es zu dämmern beginnt, machen wir uns auf den Weg Richtung Hotel. Noch einmal steigt die Straße an, aber nur moderat und ohne besonders steile Abschnitte. Vorbei an weiteren speziellen Felsformationen, die teils hoch gen Himmel ragen, radeln wir hinauf nach Berdorf. Im Gastgarten unseres Hotels sitzen viele Wanderer und Zweiradsporthler. Wir gesellen uns dazu und entscheiden spontan, unseren Aufenthalt um noch einen Tag zu verlängern – und bald wiederzukommen, denn im Müllerthal gibt es noch unendlich viel zu entdecken. 

Schiessentümpel heißt dieser malerische Wasserfall an der Schwarzen Ernz



Fazit von Thomas Widerin: „Eine wunderbare Region mit intakter Natur und sehr herzlichen Menschen, die sowohl für Radfahrer als auch für Wanderer besondere Schätze bereithält.“

## INFOS ZUM NACHFAHREN



## RADtouren



bit.ly/  
RT-Muellerthal1

## TOURBESCHREIBUNG

Dank ihrer vielfältigen Landschaft eignet sich die Region Müllerthal perfekt fürs Radfahren. Radlern steht ein Netz von ca. 600 km durchgehend einheitlich beschilderten Radwegen zur Verfügung. Sie führen oft über ehemalige Bahntrassen, was ihnen nicht nur einen besonderen Charme verleiht, sondern sie durch ihr gleichmäßiges Höhenprofil auch für Familien attraktiv macht. Das nationale Radwegenetz wird durch lokale Radwege ergänzt. Darüber hinaus sind auf grenzüberschreitenden Radwegen Touren in die angrenzenden Regionen möglich.

Fitness	●●●○○
Kultur	●●●○○
Natur	●●●○○
Wegqualität	●●●○○
Familie	●●●○○

## LUXEMBURG

# REGION MÜLLERTHAL

### AN- UND ABREISE

- **Bahn:** Die Hauptstadt Luxemburg ist an das TGV- und ICE-Netz angebunden. Von hier aus weiter nach Echternach.
- **Auto:** Autobahnzubringer aus allen Richtungen (A1, A3, A4, A6, A7, A13). Innerhalb der Region sind alle Orte über gut beschilderte Straßenverbindungen erreichbar. Guter ÖPNV.
- **Gesammelte Anreiseinformationen unter:** [luxembourg-city.com/de/planen-sie-ihren-aufenthalt/reiseinformationen/anreise](https://luxembourg-city.com/de/planen-sie-ihren-aufenthalt/reiseinformationen/anreise)

### ÜBERNACHTEN

In der Region Müllerthal gibt es Unterkünfte für jeden Anspruch und Geldbeutel. Eine gute Übersicht gibt es unter [mullerthal.lu/de/essen-uebernachten](https://mullerthal.lu/de/essen-uebernachten) und [bedandbike.lu](https://bedandbike.lu)

**Tipp:** Das Trail-Inn Natur- und Sporthotel in Berdorf ist spezialisiert auf Wanderer und Radfahrer, freundlich, nett, familiär, mit ausgezeichnete Küche. [de.trailinn.lu](https://de.trailinn.lu)

### ESSEN UND TRINKEN

- **Echternach** Regionale Spezialitäten in gemütlichem Ambiente gibt es in der „Brasserie Aal Echternach“. [aalechternach.lu](https://aalechternach.lu)
- **Müllerthal** Wer in der „Brasserie Heringer Millen“ einen Tisch möchte, sollte (auch mittags) unbedingt vorher reservieren. Das Lokal ist immer voll. [heringermillen.lu](https://heringermillen.lu)
- **Beaufort** Gäste der „Auberge Rustique“ dürfen sich auf eine schöne Terrasse, regionale Küche und eine große Auswahl an vegetarischen Gerichten freuen. [aubegerustique.lu](https://aubegerustique.lu)
- **Tipp:** Besuchen Sie Märkte, auf denen regionale Wurstwaren, Käse, Honig oder Liköre angeboten werden. Regionale Produkte zu kaufen gibt es außerdem bei „Kulturhaff Millermoler“ in Hinkel oder bei „Moulin Dieschbourg“ in Echternach

### FAHRRADVERLEIH

[rentabike-mellerdall.lu](https://rentabike-mellerdall.lu)



### ALLGEMEINE INFOS

[mullerthal.lu/de](https://mullerthal.lu/de)  
[mullerthal.lu/de/entdecken/radfahren](https://mullerthal.lu/de/entdecken/radfahren)  
[geopark-mellerdall.lu](https://geopark-mellerdall.lu)  
 Gepäcktransport: [movewecarry.lu](https://movewecarry.lu)

### TOUREN

1. **Radrundweg:** „Tudor Tour“ **47 km**  
1050 Hm, ca. 4 h, abwechslungsreich, hügelig, Route kürzbar
2. **MTB-Tour:** „Berdorf – Beaufort“ **39 km**  
968 hm, ca. 3 h, trailartig, steile Anstiege und Abfahrten, Route kürzbar
3. **Radtour:** „Müllerthal Light“ **54 km**

\*Die Höhenmeter wurden von einer Software berechnet und weichen daher evtl. vom Ergebnis der barometrischen Höhenmessung ab.